

Neues Zuhause für 650 kleine Spanier

TIERSCHUTZ Seit zehn Jahren vermittelt Schortenser Verein Hunde aus Spanien in neues Zuhause

Sie sind die Retter spanischer Hunde, die in der Tötung sitzen. Seit zehn Jahren engagieren sich Sabine und Wallie Bijnen aus Middelsfähr sowie Mitglieder in ganz Deutschland in der Hunderettung.

VON CHIHUAHUA SCHOMBEL

MIDDELSFÄHR – In Corona-Zeiten musste die große Feier mit vielen vermittelten Hunden und ihren Haltern sowie Vereins- und Teammitgliedern und Pflegehunden natürlich ausfallen: Der Verein Hunderettung-aktiv mit Sitz in Middelsfähr feiert nun 2021 sein zehnjähriges Bestehen nach.

Das ist noch zu verschmerzen für Vorsitzende Sabine Bijnen. Was ihr Sorge bereitet: In Corona-Zeiten geht es den spanischen Straßenhunden noch schlechter als sonst. „In den vergangenen Monaten wurden deutlich mehr Hunde in den Perreras abgegeben. Dort

Was sind Perreras?

Perreras – deutsch Zwinger – sind Sammelstellen für Hunde, die keiner will; die Hunde, egal ob Streuner oder von Besitzern dort abgegeben, werden dort für eine gewisse Zeit untergebracht, meist bis zu drei Wochen. Hat sich dann niemand gefunden, der sie nimmt, werden die Hunde – aber auch Katzen – eingeschläfert.

sitzen sie sieben bis 21 Tage – findet sich niemand, der sie nimmt, werden sie getötet“,



Sabine und Wallie Bijnen mit ihren drei Spaniern Bambo, Frido und Sammy.

BILD: BIJNEN

„Als wir Tally damals adoptierten, hörten wir von vielen Leuten, dass das keine gute Idee sei: Man wisse ja nicht, was der Hund in Spanien erlebt hat, er sei bestimmt verhaltensgestört, krank oder eine Gefahr für unsere damals achtjährige Tochter“, erinnert sich Sabine Bijnen. Doch Tally überzeugte alle vom Gegenteil.

Bijnen.

In den vergangenen zehn Jahren hat der Verein „Hunderettung-aktiv“ rund 650 Hunde nach Deutschland geholt und weitervermittelt. Die Spanier kommen zunächst in Pflegestellen – dort dürfen sie sich ans Leben in Deutschland gewöhnen, ihre Scheu und Angst verlieren und ein bisschen

DER VEREIN HUNDERETTUNG AKTIV

Der Verein Hunderettung-aktiv wurde am 24. Juli 2010 gegründet und hat Mitglieder in ganz Deutschland, viele davon in Norddeutschland. Er ist auf Spenden und Mitgliedsbeiträge angewiesen, um Hunden helfen zu können. Die Hunderettung ist teuer – der Verein sucht deshalb immer Sponsoren und aktive Teammitglieder.

Auch dieses Jahr gibt es wieder eine Kalenderaktion. Der Erlös der Kalender geht komplett an die Protectora in Spanien.

Vorsitzende des Tierschutz-

vereins ist Sabine Bijnen, Pappelweg 6, in Middelsfähr, Tel. 04421/972131, E-Mail: sabine.bijnen@hunderettung-aktiv.de oder info@hunderettung-aktiv.de. Ihr Verein ist beim Zweckverband Veterinärämter Jade-Weser registriert.

Die Hunde kommen geimpft, entwurmt, mit EU-Ausweis, gechipt und mit den erforderlichen Trace-Papieren nach Deutschland (erwachsene Hunde kastriert und auf die Mittelmeerkrankheiten getestet).

→@ Mehr Infos unter

www.hunderettung-aktiv.de

CIRA SUCHT ZUHAUSE

Für Cira sucht der Verein Hunderettung-aktiv kurzfristig ein neues Zuhause: Ihr Besitzer ist gestorben. Cira lebt in Hamburg, ist rund 35 Zentimeter hoch und geboren im August 2009.

Nähere Angaben unter Tel. 04421/97 21 31 oder E-Mail info@hunderettung-aktiv.de.



Cira sucht ein neues Zuhause.

BILD: BIJNEN

chen Hunde-Knigge lernen.

Knapp drei Wochen sind die meisten Hunde in Pflege – dann sind sie vermittelt. „Das gilt für 99 Prozent – eine gute Quote“, findet Bijnen.

Nur wenige Rückläufer

„Wir hatten in den Jahren auch nur ganz wenige Rück-

läufer. Es muss einfach passen zwischen Hund und neuer Familie. Das Wichtigste ist, dass sowohl die Zwei- als auch die Vierbeiner glücklich sind.“ Und das zeigen die Neu-Besitzer der spanischen Hunde auch regelmäßig bei ihren Treffen; coronabedingt mussten sie in den vergangenen Monaten indes ausfallen.